

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

147. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 13. Nov. 2007

Antrag 10

Gebärmutterhalskrebs

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert die zuständigen Stellen auf, die kostenlose Gebärmutterhalskrebs-Impfung allen Frauen und Mädchen in Österreich zu ermöglichen.

99,7% aller Gebärmutterhalskrebsfälle liegt eine Infektion mit humanen Papillomviren zugrunde. HPV sind häufig vorkommende Viren, mit denen etwa zwei Drittel aller Menschen im Laufe ihres Lebens in Berührung kommen. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich, aber nicht nur durch sexuellen Kontakt. Sie ist auch durch einfachen Hautkontakt möglich. Etwa jeder 10. Kontakt führt zu einer bösartigen Zellveränderung, aus der i.F. Gebärmutterhalskrebs entstehen kann.

Die Einschätzung von Experten ergibt eine Verringerung der Neuerkrankungen von Gebärmutterhalskrebs um die Hälfte, und zwar 10-12 Jahren nach Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen. Dies ergäbe eine Einsparung von 50 % der heutigen Behandlungskosten. Abgesehen von der Verhinderung des Leidens der Betroffenen würde sich die Durchimpfung daher rentieren. (Univ.Prof. Dr. Michael Kunze in Medizin populär 10/2007). Durch eine flächendeckende Impfung könnten längerfristig sogar bis zu drei Viertel aller Gebärmutterhalskrebsfälle verhindert werden.

Seit Herbst 2006 gibt es eine Impfung gegen jene Viren, die in überwiegendem Ausmaß für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs verantwortlich sind. In Italien werden bereits alle 12jährigen Mädchen geimpft, weitere Altersgruppen sollen folgen. In Deutschland werden die Kosten der Impfung für Mädchen von 12-17 von den Krankenkassen übernommen. Diese Vorsorgemaßnahme sollte auch in Österreich allen Mädchen und Frauen möglich gemacht werden, und zwar unabhängig von der Kostenfrage.

Es darf auch in der Vorsorge keine Zwei-Klassen-Medizin geben: Die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs sollte allen österreichischen Frauen und Mädchen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

(Infos von www.gebaermutterhalskrebs.at)